

Kurz gemeldet

Landshausen

Liederkrantz gibt Konzert bei der Bachtalhalle

Der Liederkrantz Landshausen gibt am Samstag, 15. Juni, um 20 Uhr ein Konzert mit dem Motto „Lass' die Sonne in dein Herz“ beim Atrium hinter der Bachtalhalle (bei schlechter Witterung in der Bachtalhalle Syrgenstein) ein. Die Chorleiterin Sabine Seidl hat für diesen Abend ein schönes Programm zusammengestellt und unter ihrem Dirigat wird es vom gemischten Chor und vom jungen Chor „LiLac“ aufgeführt. Besucher und Besucherinnen dürfen sich auf einen schönen Abend mit sommerleichten Songs freuen. Während der Pause ist mit Getränken und einem kleinen Snack für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (AZ)

Reistingen

Bayerische Landesstiftung: 7700 Euro für Kirche

Zahlreiche soziale Einrichtungen und unter Denkmalschutz stehende historische Sehenswürdigkeiten profitieren von der finanziellen Förderung durch die Bayerische Landesstiftung. Der Stiftungsrat hat in seiner aktuellen Sitzung über Anträge zur Projektförderung aus ganz Bayern entschieden, teilen Digitalminister Fabian Mehring (FW) sowie die Landtagsabgeordneten Manuel Knoll (CSU) und Marina Jakob mit. In den Stimmkreis Augsburg-Land-Dillingen fließen insgesamt 35.200 Euro. Davon erhält die katholische Kirchenstiftung in Reistingen 7700 Euro für die Innensanierung der katholischen Pfarrkirche St. Vitus. Die restlichen Mittel entfallen auf private Maßnahmen. „Bayern hat eine vielfältige Kultur und eine lange Geschichte, die es für nachfolgende Generationen zu bewahren gilt. Die Unterstützung der Projekte ist ein Beleg für deren überregionale Bedeutung“, freut sich Knoll. Wie Mehring informiert, unterstützt die Bayerische Landesstiftung in der aktuellen Förderrunde 211 Projekte – zwölf Maßnahmen liegen dabei in Nordschwaben. Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt im kulturellen Bereich bei Baumaßnahmen zur Instandsetzung von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern in Bayern. (AZ)

Weisingen

AWO-Kaffeenachmittag im Schützenheim

Der AWO-Ortsverein Holzheim-Weisingen-Eppisburg trifft sich am Sonntag, 23. Juni, im Schützenheim Weisingen zum Kaffeenachmittag. Beginn ist um 13.30 Uhr. (AZ)

Ein Konzert mit Stars und Sternchen in Höchstädt und Binswangen

Der Kammerchor Calypso führt sein Publikum in Höchstädt und Binswangen auf eine Reise durch die Gestirne, und die „Bartmann-Band“ rockte dazu.

Von Silvia Schmid

Höchstädt Der Kammerchor Calypso hat sich mit „Sonne, Mond und Sterne“ ein schönes Motto für seine beiden Konzerte auf Schloss Höchstädt und in der Synagoge Binswangen ausgesucht – und bespielte es grandios: Die Sängerinnen und Sänger ließen die Sonne aufgehen, griffen nach den Sternen und priesen den Mond – in höchsten und vor allem schönsten Tönen. Das Thema eröffnet ein breites Spektrum und das schöpferische der gemischte Chor unter Leitung von Marianne Rieder mit gewohnt hohem Anspruch, aber auch mit Humor und Sinn für gute Unterhaltung aus.

Im ersten Teil widmete sich der Chor vor allem klassischen Liedern und Volksliedgut. Mit „Der Mond ist aufgegangen“ – präsentiert zunächst vom Chor, dann in Improvisationen von Sebastian Bartmann am Piano – „Verstohlen geht der Mond auf“ mit der Melodie von Johannes Brahms, „Mondnacht“ und „der schwarze Mond“ gewährten die Sängerinnen und Sänger einen Einblick in die vielleicht schönsten Beispiele an Liedern, in denen der Mond schon besungen wurde. Sie stellten mit präziser Melodieführung, fein aufeinander abgestimmten Stimmansätzen und ausgewählten Soloeinsätzen wieder einmal unter Beweis, dass Calypso in der Liga der Laienchöre ganz oben mitspielt. Wie immer bei Calypso gab es zur mit Liebe zum Detail gewählten Liederfolge auch interessante „Nice-to-know“-Hintergrundinformationen, dargeboten von Volker Peinlich und Brigitte Koch-Peinlich.

Zum Stück „Jupiter has seven moons“, das Teil eines humorvollen Kinderliederzyklus von Leonard Bernstein mit dem Titel „I hate music“ ist und passenderweise vom 13-jährigen Elias Bartmann vorgetragen wurde, lieferte Volker Peinlich die Übersetzung des Textes, der am Ende resümiert: „Wenn wir neun Monde hätten, wie würden wir feiern... Aber wir haben nur einen. Nur einen!“ Umso erstaunlicher ist es doch, wie viele Musikstücke sich um diesen einen Mond ranken.

Im zweiten Teil des Konzertprogramms ging es zur U-Musik – auch in diesem Bereich haben sich die unterschiedlichsten Komponisten und Interpreten mit den Gestirnen befasst. Stimmungsvoll präsentierten die Sängerinnen und Sänger des Chors den durch Frank Sinatra zum Evergreen gewordenen Song Moon River.

Elias Bartmann beeindruckte mit seinem Instrumentalstück „Space“ auf der Trompete und setzte die Maßstäbe für den Fortgang des Konzerts. Das Publikum kam richtig in Stimmung und ließ sich von „Fly me to the moon“, „Over the Rainbow“ und „Lady Sunshine und Mr. Moon“ vom swingenden und jazzigen Calypso-Sound verzaubern. Udo Jürgens' „Und immer wieder geht die Sonne auf“ zauberte manchem Zuhörer, mancher Zuhölerin ein versöhnliches Lächeln auf die Lippen.

Darin liegt das besondere Können der Calypso-Sängerinnen und -Sänger: Sie erzeugen mit ihrem Gesang Stimmungen, wecken Emotionen, lassen dabei aber nie Takt, Exaktheit und Sauberkeit im Ton aus dem Blick. Marianne Rieder gelingt es, die Stimmgruppen aufeinander einzuschwören. Zum Konzept der Calypso-Konzerte gehört es schon immer, Abwechslung zu bieten, statt einfach nur Lieder aneinanderzureihen. Dafür sorgt bereits seit Jahren immer wieder das Mitwirken von Pianistin Barbara Bartmann, Tochter der Chorleiterin und mit einigen Preisen dotierte Profimusikerin mit Wohn- und Wirkungsstätte im Raum Stuttgart.

Beim diesjährigen Konzert sorgte gleich die ganze „Bartmann-Band“, bestehend aus Barbara, Ehemann Sebastian – der als Komponist, Pianist und Organist ebenfalls bereits gut bekannt ist – sowie den Söhnen Elias (13 Jahre, Gesang und Trompete) und Noah (10 Jahre, großartig an den Drums) für Abwechslung vom Feinsten. In verschiedenen Konstellationen unterstützten „die Bartmänner“, wie Marianne Rieder sie liebevoll nennt, den Chor an ausgewählten Stellen und sorgten für das gewisse Etwas, ohne dominant zu werden. Geradezu galaktisch wurde es mit der Dar-



Der Kammerchor Calypso unter der Leitung von Marianne Rieder begeisterte das Publikum gleich an zwei Abenden – auf Schloss Höchstädt und in der Alten Synagoge Binswangen mit seinem Programm, das sich thematisch rund um Sonne, Mond und Sterne drehte. Fotos: Silvia Schmid

bietung von John Williams' „Star Wars-Soundtrack“ durch Elias Bartmann an der Trompete und Vater Sebastian am Flügel. Cool, modern, dabei künstlerisch auf sehr hohem Niveau war das ein absolutes Funkelsternchen im Programm.

Das Publikum war begeistert und spendete entsprechend frenetischen Beifall. Elias Bartmann hat die Liebe und sein Talent zur Musik offensichtlich bereits entdeckt, er kann als Nachwuchsmusiker sowohl an der Trompete als auch als Mitglied des Knabenchors „collegium juvenum Stuttgart“ (wie auch sein Bruder Noah) erste Erfolge verzeichnen.

Mit einer mitreißend schönen Performance des Medleys „Aquarelius/Let the Sunshine In“ aus dem Musical Hair rundete der Chor das schwungvolle Programm gelungen ab, bevor er das Publikum mit einem gesungenen irischen Segen in den Abend entließ.



Sebastian (am Flügel) und Elias Bartmann (Trompete) performten definitiv den coolsten Programmpunkt des Abends: den Star-Wars-Soundtrack.

Die Chorgemeinschaft begeistert beim Frühjahrskonzert

Vor zahlreichen Zuschauern präsentiert der Chor aus Kicklingen und Fristingen sein aktuelles Programm. Das Motto passt zur neuen Dirigentin.

Dillingen Zu ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert unter dem Motto „Auf unserem neuen Weg“ lud die Chorgemeinschaft Kicklingen-Fristingen in die Beletage des Restaurants Storchennest in Fristingen ein. Begleitet wurde sie vom Gesangsverein Mönchsdeggingen sowie vom Duett Annette Sailer und Sina Bühringer. Der Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn Fristingen, Georg Strasser, begrüßte den Zweiten Bürgermeister der Stadt Dillingen, Johann Graf, den Vorsitzenden vom Chorverband Kreis Dillingen, Franz Lingel, den Gastchor aus Mönchsdeggingen sowie die anwesenden Vereinsvorsitzenden und Gäste im voll besetzten Saal.

In Manfred Traber fand sich ein souveräner Redner, der durch das Programm des Abends führte. Der erste Chorsatz „Auf meinem Weg“ war zugleich auch der Auslöser für

das Motto des diesjährigen Konzerts, denn die Chorgemeinschaft hat seit Januar eine neue Dirigentin, Annette Sailer. Weiter ging es mit dem Chorsatz „Spanische Nächte“

und dem Lied der Berge „La Montanara“. Dazwischen entführte das Duett Annette Sailer und Sina Bühringer mit dem Stück „Sommer-ruh“ die Zuhörer in betörende

Klangwelten. Der Gastchor aus Mönchsdeggingen unter der Leitung von Julia Rabel begann seinen ersten Auftritt mit den beiden Chorsätzen „Jamaica Farewell“ und

„Nora“, einer irischen Volksweise. Den feierlichen Rahmen dieses Abends wollte man zugleich nutzen, um die langjährige Chorleiterin Julia Rabel feierlich zu verabschieden. In zwei Amtszeiten von insgesamt über 18 Jahren leitete sie die musikalischen Geschicke der Chorgemeinschaft. Mit ihrer akribischen Probenarbeit, Kreativität und Geduld führte sie die Sänger in unzähligen Auftritten zu Höchstleistungen. Was wäre eine Verabschiedung ohne Gesang, so ließ es sich Julia Rabel nicht nehmen, noch ein letztes Mal „ihre Männer“ mit dem Chorsatz „Weit, weit weg“ zu dirigieren. Die Konzertbesucher verabschiedeten sie mit frenetischem Applaus.

Mit dem Chorsatz „Auf uns“ führten die Sänger vor der Pause ihr neuestes Lied vor und stimmten somit ein neues Wir-Gefühl an mit der Hoffnung auf eine erfolgreiche

Fußball-EM. Nach der Pause war der Gastchor mit den Chorsätzen „Irgendwo auf der Welt“ und „Down by the River“ an der Reihe. Unter großem Beifall verabschiedete sich der Gesangsverein Mönchsdeggingen mit einer Zugabe von den Konzertbesuchern.

Zum letzten Liedblock präsentierte die Chorgemeinschaft „Übern See“ von Lorenz Maierhofer, das erste englische Lied des Männerchors „You raise me up“ und den bekannten Song der Band STS „Fürstenfeld“. Zwischen diesen Chorsätzen verzauberten die beiden Solistinnen die Konzertbesucher mit dem Stück „Barcarole“ und Sina Bühringer mit einem Soloauftritt von dem Stück „Lena's Song“. Nach einer gemeinsamen Zugabe mit dem Gastchor durften die Sänger der Chorgemeinschaft Kicklingen-Fristingen unter tosendem Applaus die Bühne verlassen. (AZ)



Die Chorgemeinschaft Kicklingen-Fristingen mit der neuen Chorleiterin Annette Sailer. Foto: Georg Strasser